

W. SPRING et G. DE BOECK. Sur un oxyde de manganèse soluble dans l'eau. Bull. soc. chim. 48, 170-172†; [Chem. Ber. 20 [2], 677; [J. chem. soc. 54, 228-229, 1888; [Chem. Cbl. 18, 1220; [Beibl. 11, 685.

Behandelt man Kaliumpermanganat in neutraler Lösung mit einem Reductionsmittel, so erhält man einen braunen Niederschlag von wechselnder Zusammensetzung, welcher noch Kalium enthält. Durch fortgesetztes Waschen mit reinem Wasser und Decantiren kann man die Kaliumsalze entfernen. Sobald letztere vollständig abgeschieden sind, färbt sich das Wasser braun, und man erhält eine Lösung von $Mn_7 O_{12}, 4 H_2 O$. Dies colloidal gelöste Manganoxid wird ganz ausserordentlich leicht zur Coagulation gebracht, auch hier wirken Salze 3werthiger Metalle am stärksten. (Chromalaun in der Verdünnung 1 : 417000.)

Die Verf. ziehen den Schluss, dass die Löslichkeit eine universelle Eigenschaft aller Körper sei. Die Eintheilung der Stoffe in lösliche und unlösliche sei nicht aufrecht zu erhalten. Die Löslichkeit oder Unlöslichkeit sei nur eine Eigenschaft der Modification, in welcher ein Stoff gerade vorliege. F. H.

E. PROST. Ueber colloidales Schwefelcadmium. Bull. Belg. (3) 14, 312-321†; [Beibl. 12, 172, 1888; [Chem. Cbl. 1888, 32.

Das Schwefelcadmium wurde dargestellt aus ammoniakalischer Cadmiumsulfatlösung durch Ausfällen mit Schwefelwasserstoff. Der Niederschlag wird gut ausgewaschen, darauf in Wasser suspendirt und ein langsamer Strom Schwefelwasserstoffgas hindurchgeleitet. Allmählich wird die Flüssigkeit klar, alles Schwefelcadmium geht in Lösung. Durch Kochen kann dann der überschüssige $H_2 S$ ausgetrieben werden. Man erhält eine klare, schön gelbe Flüssigkeit, welche ohne Rückstand filtrirt und eine Lösung von reinem $Cd S$ ist. Je verdünnter die Lösung, um so länger ist sie haltbar. Die Absorption ist in dünneren und dickeren Schichten ziemlich gleich, sie erstreckt sich etwa von F ab über das Blau und Violet. Lösungen fremder Stoffe bringen das Schwefel-